Modulbeschreibung 23-LIT-LitP1 Literaturgeschichte in vergleichender Perspektive

Fakultät für Linguistik und Literaturwissenschaft

Version vom 01.11.2026

Dieses Modulhandbuch gibt den derzeitigen Stand wieder und kann Änderungen unterliegen. Aktuelle Informationen und den jeweils letzten Stand dieses Dokuments finden Sie im Internet über die Seite

https://ekvv.uni-bielefeld.de/sinfo/publ/modul/26797997

Die jeweils aktuellen und gültigen Regelungen im Modulhandbuch sind verbindlich und konkretisieren die im Verkündungsblatt der Universität Bielefeld veröffentlichten Fächerspezifischen Bestimmungen.

23-LIT-LitP1 Literaturgeschichte in vergleichender Perspektive

Fakultät

Fakultät für Linguistik und Literaturwissenschaft

Modulverantwortliche*r

Dr. Lutz Graner

Turnus (Beginn)

Jedes Semester

Leistungspunkte

10 Leistungspunkte

Kompetenzen

Übergeordnetes Lernziel des Moduls ist die Einsicht in den Anteil der Literatur an der Entstehung und Wandlung kultureller Identität. Dabei sollen nicht nur Kontinuitäten erkannt werden, vielmehr sollen auch Differenzen, Brüche und Widersprüche zur Sprache kommen. In der exemplarischen Erarbeitung komplexer literaturhistorischer Fragestellungen mit verschiedenen wissenschaftlichen Methoden soll vor allem deutlich werden, wie die bestimme Form eines Werks dabei je auf dessen Historizität bezogen ist.

Die Studierenden erwerben so grundlegende Einsichten in die Geschichtlichkeit von literarischen Werken und Normen im europäischen Zusammenhang. Die Studierenden vertiefen damit ihre insbesondere im Basismodul 1 erworbene fachliche Kompetenz, mit verschiedenen Methoden literaturgeschichtliche Fragestellungen zu bearbeiten, in denen die je spezifische Vermittlung des Eigenen und des Fremden als sprachlich verfasste Überlieferungstechnik erkannt wird.

In der schriftlichen, mündlichen und/oder Projekt bezogenen Präsentation vertiefen und profilieren die Studierenden ihre in den Einführungs- und Basismodulen erworbenen Kompetenzen in der Darstellung wissenschaftlicher Fragestellungen und Sachverhalte.

Lehrinhalte

In den Lehrveranstaltungen dieses Moduls steht die komparatistische Betrachtung der europäischen Literaturgeschichte im Mittelpunkt. Dabei wird das literarische Werk im historischen Kontext als Medium des Selbst- und Fremdverstehens gesehen und besonderes Augenmerk auf die Bindung des Gehalts an die jeweilige Sprache gelegt. Zudem werden Fragen der Literaturgeschichtsschreibung, der Epochenklassifikation, der Kanon- und Traditionsbildung sowie der Entwicklung von Überlieferungstechniken im europäischen Zusammenhang behandelt. Übergreifend wird das Verhältnis von nationaler und supranationaler Entstehung und Wandlung kultureller Identität reflektiert.

In der Lehrveranstaltung "Europäische Literaturgeschichte: Werke und Gattungen" werden form- und gattungsgeschichtliche Fragen sowie motiv-, themen und stilgeschichtliche Entwicklungen im Zusammenhang transnationaler Epochen- bzw. Schulbildungen wie Barock, Aufklärung, Empfindsamkeit, Klassik, Romantik, Realismus, Naturalismus, Impressionismus usw. diskutiert.

In der Lehrveranstaltung "Rezeptionsgeschichte" geht es um Grenzüberschreitungen literarischer Phänomene, also um die Aufnahme einzelner Autoren und Werke, von Gattungen und Werkgruppen im Zusammenhang der Literatur-, Poetik- und Übersetzungsgeschichte.

In der Lehrveranstaltung "Literaturgeschichtsschreibung: Epochen, Kanon und Tradition" werden Konstitutions- und Konstruktionsprinzipien der Literaturgeschichtsschreibung vergleichend in den Blick genommen. Dabei sollen Gemeinsamkeiten und Unterschiede der Epochenklassifikation, der Kanonbildung und der Traditionsbildung herausgearbeitet werden.

Empfohlene Vorkenntnisse

Es wird empfohlen, neben dem Einführungsmodul mindestens eines der beiden Basismodule abgeschlossen zu haben.

Notwendige Voraussetzungen

Vorausgesetzte Module:
23-LIT-LitEM: Einführungsmodul

Erläuterung zu den Modulelementen

Bei der Wahl der Module sind beide Wahlpflichtbereiche abzudecken.
In einem der Module aus den beiden Wahlpflichtbereichen (23-LIT-LitP1, 23-LIT-LitP2, 23-LIT-LitP3, 23-LIT-LitP4, 23-LIT-LitP7, 23-LIT-LitP8) wird die Modulprüfung in Form einer Hausarbeit erbracht. Ausschließlich in diesem Modul ist das Seminar mit Lektüreschwerpunkt (4 LP) zu wählen, sodass anstelle von drei Veranstaltungen nur zwei studiert werden. Im Zusammenhang mit der Betreuung und Bewertung der Hausarbeit wird von der / dem Lehrenden geprüft, ob die Anforderungen des Seminars mit Lektüreschwerpunkt (Zusatzlektüre) erfüllt wurden.
Mindestens ein Modul der Profilphase ist mit einer anderen Prüfungsform als einer Hausarbeit abzuschließen, dies führt zu eingeschränkten Wahlmöglichkeiten.

Modulstruktur: 2-3 SL, 1 bPr [1]

Veranstaltungen

Titel	Art	Turnus	Workload [5]	LP[2]
Europäische Literaturgeschichte: Werke und Gattungen	Seminar o. Vorlesung	WiSe&SoSe	60 h (30 + 30)	2 [SL]
Literaturgeschichtsschreibung: Epochen, Kanon und Tradition	Seminar o. Vorlesung	WiSe&SoSe	60 h (30 + 30)	2 [SL]
Rezeptionsgeschichte	Seminar o. Vorlesung	WiSe&SoSe	60 h (30 + 30)	2 [SL]
Seminar mit Lektüreschwerpunkt	Seminar	WiSe&SoSe	120 h (30 + 90)	4 [SL]

Studienleistungen

Zuordnung Prüfende	Workload	LP[2]
Lehrende der Veranstaltung **Europäische Literaturgeschichte: Werke und Gattungen (Seminar o. Vorlesung)** *Der Umfang der Studienleistungen beträgt im Durchschnitt 1 Stunde pro Woche (0,5 LP oder 15 Zeitstunden im Semester). Die Studienleistungen können je nach Art der Veranstaltung, ihrer Inhalte, Unterrichtsformen und schwerpunktmäßig durch sie vermittelten Kompetenzen variieren und z.B. durch* *a) Kurzreferate von ca. 5 Minuten,* *b) Kurzpräsentationen im Umfang von 5 bis max. 10 Folien,* *c) Protokolle (von ca. 2 Seiten),* *d) Recherche-Aufgaben und Präsentation dieser Ergebnisse (1 Seite oder 5 Minuten) oder* *e) Literaturlisten (von ca. 2 Seiten) erbracht werden.*	siehe oben	siehe oben
Lehrende der Veranstaltung **Literaturgeschichtsschreibung: Epochen, Kanon und Tradition (Seminar o. Vorlesung)** *s. Europäische Literaturgeschichte: Werke und Gattungen*	siehe oben	siehe oben
Lehrende der Veranstaltung **Rezeptionsgeschichte (Seminar o. Vorlesung)** *s. Europäische Literaturgeschichte: Werke und Gattungen*	siehe oben	siehe oben
Lehrende der Veranstaltung **Seminar mit Lektüreschwerpunkt (Seminar)** *s. Europäische Literaturgeschichte: Werke und Gattungen*	siehe oben	siehe oben

Prüfungen

Zuordnung Prüfende	Art	Gewichtung	Workload	LP[2]
Modulverantwortliche*r prüft oder bestimmt Prüfer*in *Anforderungen an die Modulprüfung:* ○ *Hausarbeit im Umfang von etwa 12 Seiten* ○ *Hausarbeit im Umfang von etwa 12 Seiten mit Überprüfung des Lektüreschwerpunktes (s. Erläuterung zu den Modulelementen)* ○ *Referat von etwa 20 Minuten mit schriftlicher Ausarbeitung im Umfang von etwa 5 Seiten* ○ *ausführliche Projektvorstellung eines umfassenderen Arbeitszusammenhangs von etwa 45 Minuten mit schriftlicher Ausarbeitung im Umfang von etwa 5 Seiten*	Hausarbeit o. Portfolio o. Projekt mit Ausarbeitung o. Referat mit Ausarbeitung	1	120h	4

○ *Portfolio von sieben Einzeldokumenten von jeweils ca. 2 Seiten, wobei abschließend eine Gesamtbewertung erfolgt* *Es bestehen Einschränkungen hinsichtlich der Wahl der Prüfungsformen: s. unter Erläuterung zu den Modulelementen* *Die Modulprüfung wird durch den jeweiligen Lehrenden eines Seminars abgenommen.*				

Legende

1	Die Modulstruktur beschreibt die zur Erbringung des Moduls notwendigen Prüfungen und Studienleistungen.
2	LP ist die Abkürzung für Leistungspunkte.
3	Die Zahlen in dieser Spalte sind die Fachsemester, in denen der Beginn des Moduls empfohlen wird. Je nach individueller Studienplanung sind gänzlich andere Studienverläufe möglich und sinnvoll.
4	Erläuterungen zur Bindung: "Pflicht" bedeutet: Dieses Modul muss im Laufe des Studiums verpflichtend absolviert werden; "Wahlpflicht" bedeutet: Dieses Modul gehört einer Anzahl von Modulen an, aus denen unter bestimmten Bedingungen ausgewählt werden kann. Genaueres regeln die "Fächerspezifischen Bestimmungen" (siehe Navigation).
5	Workload (Kontaktzeit + Selbststudium)
SoSe	Sommersemester
WiSe	Wintersemester
SL	Studienleistung
Pr	Prüfung
bPr	Anzahl benotete Modul(teil)prüfungen
uPr	Anzahl unbenotete Modul(teil)prüfungen